

öffentliche Ablegung eures Glaubens = Bekännnisses mitten unter euren Feinden, durch willige Verlassung eurer zeitlichen Haabseeligkeiten um der Wahrheit willen, durch getreuliche Unternehmunge mühseliacher und beschwerlicher Reisen, und durch bewunderwürdige Standhaftigkeit in eurem harten Leiden; Ach so fahret denn auch ferner fort in dieser seligen Arbeit. Erzehlet den Ruhm eures Gottes mit den Munden und rühmet seine Allmacht die euch unter euren Widersachern erhalten, und bisher vor allen Nachstellungen so mächtig geschüzet hat. Seyd versichert, hätte Gottes Allmacht euren Feinden die Hände nicht gebunden, so wäre vielleicht manches unter euch sein Blut schon längstens in den Sand gerieselte, aber das hat der Gott verhütet, welcher ehemals zum Laban sprach, da er Jacob erwürgen wolte: Hüte dich, daß du mit Jacob nicht anders redest denn freundlich. Rühmet demnach diese seine Allmacht, und spricht mit Paulo: Dem der überschwenglich thun kan über alles das wir bitten und verstehen, dem sey Ehre in der Gemeine die in Christo Jesu ist zu aller Zeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Rühmet seine Gnade, die euch bisher in den Guten, welches in euch ist, erhalten hat, daß ihr nicht wieder gestrauchelt und abgewichen; Sehet wie euch Gottes Gnade anfänglich zubereitet und das Gute in euch gewürcket hat, so ist sie es auch, die es noch in euch erhält, rühmet deswegen diese Gnade Gottes und spricht mit David: Lobet den Herrn alle Heyden, und preiset ihn alle Völcker, denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns bis in Ewigkeit. Rühmet seine Vater-Treue, nach welcher er bisher vor euren leiblichen Unterhalt gesorget, und euch aller Orten wo ihr nur hin kommen den Tisch gedecket und Herberge gegeben hat, und spricht mit David: Dancket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich, denn er thut seine milde Hand auf und sättiget uns mit Wohlgefallen. Rühmet seine Barmherzigkeit, nach welcher er euch noch täglich alle eure Sünden vergiebet, und euch noch, wie in unsern abgehandelten Worten nennet, sein Volck, seine Auserwehlten, und spricht abermal mit David: Lobet den Herrn meine Seele, und was in mir ist seinen heiligen Nahmen, lobe den Herrn meine Seele und vergiß nicht was er dir Gutes gethan hat, der dir alle deine Sünde vergiebet, und heilet alle deine Gebrechen. Rühmet ihn aber auch mit der That, und einem ihm gefälligen Lebenswandel. In einem Glauben dessen Bekännniß ihr öffentlich abgelegt habet, reichet dar Tugend, in der Tugend Bescheidenheit, in der Bescheidenheit Mäßigkeit, in der Mäßigkeit Ge-

Genes.

31, 24.

Ephes.

3. 20. 21.

Pf. 150.

Pf. 145.

15. 16.

Pf. 103

1. 2. 3.

Ge-